

Tätigkeitsbericht 2021

Bereits seit 2005 unterstützt die Stiftung Universität Mannheim die Universität Mannheim in Forschung, Lehre, Aus- und Weiterbildung und vergibt Stipendien. Durch ihre Förderung kann sie einen Beitrag dazu leisten, dass die Universität Mannheim mit ihrem Schwerpunkt in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften weiterhin eine der führenden Hochschulen des Landes ist und im internationalen Wettbewerb bestehen kann.

Die Aktivitäten der Stiftung basieren auf drei strategischen Grundprinzipien:

- 1) Fortwährender Aufbau des Stiftungskapitalstocks zur Erzeugung langfristiger Erträge
- 2) Förderung wissenschaftlicher (Groß-)Projekte an der Universität Mannheim
- 3) Unterstützung eines Sozialfonds

Zur Gewinnung weiterer Unterstützender und zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades hat die Stiftung trotz der anhaltenden Corona-Pandemie verschiedene Veranstaltungen und Formate durchführen können. Dadurch konnten neue Fürsprecher und Fördernde für die Zwecke der Stiftung gewonnen werden. Zudem wurden viele wertvolle Neukontakte generiert, die es nun mittelfristig durch weitere Ansprache und Kontaktpflege erfolgreich zu vertiefen gilt.

Erhöhung des Kapitalstocks

Der Kapitalstock erhöhte sich dank der Zustiftungen der Firmen Fuchs und HeidelbergCement sowie von drei Privatpersonen um insgesamt 122.000 Euro. Einschließlich des Gründungskapitals wies der Kapitalstock zum Jahresende 2021 ein Ergebnis von insgesamt 4.253.825,60 Euro aus.

Spendeneinnahmen und Erträge

Insgesamt gingen im Jahr 2021 Spenden in Summe von 1.628.384,30 Euro ein. Durch mehrjährige Förderzusagen der Firmen BASF SE, Freudenberg SE und Hays wurden 1.161.000 Euro generiert. Dank einer neuen Vereinbarung mit dem Mäzen Dr. Hans-Peter Wild zugunsten des durch ihn initiierten Beste-Köpfe-Programms konnten 400.000 Euro eingenommen werden. Für diesen Zweck kamen durch Spenden von Privatpersonen zusätzlich 13.000 Euro zusammen.

Jeweils 20.000 Euro gingen für eine Unterstützung des Projekts Schneckenhoferneuerung und für eine Förderung des Mannheim Institute for Sustainable Energy Studies (MISES) ein. Für die Errichtung eines Sozialfonds für Studierende im Leistungssport konnten zudem 3.000 Euro generiert werden. Durch anderweitige freie Spenden, mitunter durch die Wiederholung der Adventskampagne, wurden weitere 11.384,30 Euro eingenommen.

Durch Wertpapierverkäufe und daraus resultierenden Gewinnen und Verlusten wurde das Kapitalvermögen um insgesamt rund 470.000 Euro erhöht. Mithilfe von Kapital- und Mieterträgen wurden zudem knapp über 70.000 Euro erzielt. Die Performance auf das investierte Kapital in Bezug auf den Einstandskurs ergab 10,8 Prozent sowie 9,5 Prozent auf das gegenwärtige Jahr.

Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke

Beste-Köpfe-Programm

Dr. Hans-Peter Wild rief bereits vor vielen Jahren durch eine großzügige Spende das Beste-Köpfe-Programm (ehemals TOP Brain Programm) ins Leben. Mithilfe dieses wichtigen Programms konnte die Stiftung dazu beitragen, dass die Universität Mannheim in den vergangenen Jahren Forschungsprojekte verstärken und dadurch international gefragte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Universität halten oder aus dem Ausland nach Mannheim holen konnte. Seit 2021 unterstützt Dr. Wild die Stiftung Universität Mannheim mit einer erneuten Spende.

Zu den bislang geförderten Projekten und Aktivitäten gehören:

- 1) In einer Kooperation zwischen den Universitäten Bonn und Mannheim erforscht der *Sonderforschungsbereich CRC TR 224 „Ökonomische Perspektiven auf gesellschaftliche Herausforderungen: Chancengleichheit, Marktregulierung und Finanzmarktstabilität“*, wie Chancengleichheit gefördert, wie Handel in Anbetracht der Internationalisierung und Digitalisierung wirtschaftlicher Aktivitäten reguliert und wie ein stabiles Finanzsystem gestaltet werden kann. Im Zentrum stehen eine interdisziplinäre Themenverknüpfung und die Formulierung von konkreten Politikvorschlägen. Mit Geldern aus dem Beste-Köpfe-Programm konnten Analysedatensätze erworben und das durch den Sonderforschungsbereich geschaffene „Junior Leave Program“ unterstützt werden, welches Juniorprofessorinnen und -professoren einen mehrmonatigen Aufenthalt am jeweils anderen Forschungsstandort finanziert. Die erfolgreiche Förderung lief, wie vereinbart, zum Jahresende 2021 aus.
- 2) Das *International Program in Survey and Data Science (IPSDS)* wurde für Fachkräfte entwickelt, die in den Disziplinen Datenerfassung und -analyse tätig sind und sich berufsbegleitend weiterbilden wollen. Der Fokus liegt bei der Qualifizierung von Frauen, die in den Datenwissenschaften bislang unterrepräsentiert sind. Die Mannheim Business School hat das erfolgreiche Programm im Jahr 2020 in ihr Portfolio übernommen und führt es nun als „Mannheim Master in Applied Data Science and Measurement“ fort. Die Förderung hat nach einer vereinbarten Verlängerung zum Jahresende geendet.
- 3) Die Mitwirkung an der Publikation des renommierten *American Political Science Reviews (APSR)* durch Politikwissenschaftlerinnen und –wissenschaftler der Universität Mannheim, welche durch die finanzielle Unterstützung einer befristeten W2-Professur an der Fakultät für Sozialwissenschaften entlastet werden konnten. Die Mitherausgeberschaft des APSR endete turnusgemäß bereits im Sommer 2020.
- 4) Die *Berufung und Bindung von herausragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern* an die Universität Mannheim.

Mannheim Institute for Sustainable Energy Studies (MISES)

Das MISES untersucht die Herausforderungen und Innovationsmöglichkeiten, die sich aus dem Wechsel zu einer Energiezukunft ohne fossile Brennstoffe ergeben. Ein besonderer Fokus der Studien liegt auf den Kosten, die mit alternativen Dekarbonisierungs-Strategien verbunden sind. Das Spektrum an Projekten umfasst den Energie-, Transport- und Industriesektor. Zu diesen Themenbereichen suchen Professor Stefan Reichelstein und sein Team den ständigen Austausch mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Das im Jahr 2018 gegründete und an der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre angesiedelte Institut wird auf Wunsch des Stiftungsvorstands durch eine großzügige Spende der BASF SE an die Stiftung über einen Zeitraum von zehn Jahren finanziert.

Kombinierter Masterstudiengang VWL und Jura

Im Rahmen des im Jahr 2017 geschaffenen *Freudenberg Center for Law and Economics* werden der *Masterstudiengang „Wettbewerbs- und Regulierungsrecht“* in der juristischen Abteilung und die *Mastervertiefung „Competition and Regulation Economics Track“* in der Abteilung VWL der Universität Mannheim unterstützt. Das *Freudenberg Center for Law and Economics* wird über eine zweckgebundene Zuwendung der Firma Freudenberg SE über zehn Jahre subventioniert.

Im Fokus der Masterqualifizierungen steht eine umfassende Verzahnung ökonomischer und juristischer Kompetenzen, die in vielen wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Studienangeboten meistens wenig berücksichtigt wird.

Vergabe von Stipendien und Preisen

Mithilfe des Sozialfonds werden in der Förderrunde 2021/2022 insgesamt zehn *Chancenstipendien* an bedürftige Studierende und Studienanfängerinnen und –anfänger vergeben. Die Gelder für diesen Fonds stammen aus einer Zuwendung der Marie-Luise und Normann Stassen Stiftung, die den Sozialfonds ins Leben gerufen hat, den Erträgen aus einer Zustiftung des Rheinhyp Unterstützungsfonds für Eurohypo-Mitarbeiter e.V. (RUFÉ).

Aus den Erträgen einer privaten Zustiftung konnte zudem ein *Deutschlandstipendium* für den Ver-
gabezeitraum 2021/2022 teilfinanziert werden.

Darüber hinaus ist erneut eine zweckgebundene Unterstützung des *Artes-Liberales-Preis* zur Förderung von geisteswissenschaftlichen Abschlussarbeiten an der Universität Mannheim, der durch die Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung initiiert wurde, erfolgt.

Verausgabung für Stiftungszwecke

Zur Unterstützung der aufgeführten wissenschaftlichen Projekte und der Stipendienfinanzierung wurden im Jahr 2021 insgesamt 531.490,98 Euro verwendet.

Veranstaltungen und Fördererpflege

Durch die anhaltende Pandemiesituation konnten in der ersten Jahreshälfte Veranstaltungsformate zunächst nur in virtueller Form durchgeführt werden.

So fand eine Stiftungsveranstaltung zum Themenbereich Nachlass und Vererben am 2. März 2021 online statt. Vor mehr als 270 Video-Teilnehmerinnen und -Teilnehmern erörterten ein Rechts- und Fachanwalt für Erb- und Steuerrecht und die Geschäftsführung der Stiftung die Herausforderungen bei der Gestaltung des Nachlasses und welche gemeinnützigen Formen von Zuwendungen den Willen dauerhaft verankern können. Eine Vertiefungsveranstaltung der Stiftungsgeschäftsführung zu den Themen Treuhandstiftung und Zustiftungen wurde am 27. Mai 2021 in einem kleinen Kreis interessierter Personen ebenso virtuell abgehalten.

Zudem referierten am 19. Mai 2021 zwei Promovierende der renommierten Graduate School of Economic and Social Sciences (GESS), die der Universität Mannheim angeschlossen ist, im Rahmen einer weiteren Onlineveranstaltung über ihre Dissertationsprojekte. Neben einer Analyse von Print-Werbung aus den letzten 200 Jahren ging es um den Einfluss sozialer Prozesse auf die Entstehung und Verbreitung von Wissen. Ziel der Veranstaltung war die Bekanntmachung der GESS für die mittelfristige Einwerbung von Stipendienmitteln für deren Promovierende.

Durch die drei virtuellen Formate war es der Stiftung möglich ihre Kreise potentieller Unterstützender und Interessierter signifikant zu erweitern, was für kommende Projekte und Kampagnen dienlich ist.

Nach einer pandemiebedingten Verschiebung im Vorjahr konnten in der zweiten Jahreshälfte in Präsenz zwei exklusive Abendveranstaltungen zugunsten des Beste-Köpfe-Programms abgehalten werden. Am 14. Juli 2021 fand unter der Schirmherrschaft des Programminiators, Dr. Hans-Peter Wild, der erste „Abend der besten Köpfe“ statt. Anlässlich des Universitätstages am 12. Oktober 2021 wurde das Format für die im Juli verhinderten Personen wiederholt.

Unter den Teilnehmenden beider Veranstaltungen waren neben Fürsprechern und Fördernden der Stiftung viele erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen aus den Führungsriege namhafter Unternehmen, zu denen die Stiftung einen ersten persönlichen Kontakt herstellen konnte.

Im November hat die Stiftung über die Webseite erneut ihre Adventskampagne ins Leben gerufen, diesmal unter dem Titel „Winterlichter“. Förderinnen und Förderer, die für die Kampagne gespendet haben, konnten mithilfe ihrer Zuwendung auf einer eigens angelegten Webseite in einer winterlichen Illustration des Mannheimer Barockschlosses je nach gewählter Spendenkategorie Schlossfenster und -türen sowie Sterne und Tannen erleuchten. Das Format konnte mehr Unterstützende finden als im Vorjahr und soll in den kommenden Jahren weiter etabliert werden.

In Kooperation mit den Freunden der Universität Mannheim e.V. wurde zudem im zweimonatlichen Turnus der Newsletter für Freunde und Förderer herausgebracht, um Interessierte und Unterstützerinnen und Unterstützer über die Aktivitäten, Veranstaltungen und Projekte der Stiftung zu informieren. Zum Jahresende 2021 beziehen 225 Abonentinnen und Abonnenten den Newsletter, 19 Prozent mehr als im Vorjahr.

Weiterentwicklung der Stiftung

Durch die Durchführung der drei Online-Formate und der beiden exklusiven Veranstaltungen in Präsenz war es der Stiftung möglich, trotz anhaltender Pandemiesituation ihre Beziehung zu bestehenden Befürwortern und Fördernden zu vertiefen und zugleich Kontakt zu vielen potentiellen Unterstützenden zu initiieren und aufzubauen.

Ein wichtiges Thema für die Stiftung war außerdem der Datenschutz. So wurde ein Verzeichnis von sämtlichen Datenverarbeitungstätigkeiten erstellt und es wurden im Rahmen der Datenschutz-Grundverordnung technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz von personenbezogenen Daten festgelegt. Ein sensibler Umgang mit Daten schafft Transparenz. Für die Stiftung Universität Mannheim, die auch im Transparenzregister eingetragen und Mitglied bei der Initiative Transparente Zivilgesellschaft ist, ein wichtiges Anliegen zur Schaffung von Vertrauen, der Grundlage für die Gewinnung neuer Unterstützerinnen und Unterstützer.

Im Hinblick auf die Pflege von Bestands- und Neukontakten und den Datenschutz wurde auch die im Vorjahr eingeführte Nutzung einer cloudbasierten Lösung zum effektiven Customer-Relationship-Management weiter ausgebaut.

Gremien

Der *Stiftungsvorstand* setzt sich aus Prof. Dr. Thomas Puhl (Vorsitzender der Stiftung), Dr. Josef Zimmermann (stellvertretender Vorsitzender), Gerhard Stegmann (Schatzmeister), Dr. Susanne Fuchs und Dr. Lorenz Näger zusammen. Gerhard Stegmanns Amtszeit ist zum 8. November 2021 ausgelaufen, wurde aber noch bis Ende Februar 2022 verlängert. Insgesamt wurden vier Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Die *Geschäftsführung* hat seit September 2017 Sabrina Scherbarth inne.

Das *externe Kuratorium* umfasst Prof. Dr. Dorothee Karl (Vorsitzende), Dr. John Feldmann (stellvertretender Vorsitzender), Simon Engelhorn, Gregor Greinert, Paul Hofmann und Albrecht Horn-

bach. Im *internen Kuratorium* sind neben der Kanzlerin die fünf Dekane der universitären Fakultäten. Das Kuratorium tagte einmal.

Im *Anlagebeirat* sind neben dem Vorstandsmitglied Gerhard Stegmann und der Geschäftsführerin Sabrina Scherbarth Prof. Dr. Peter Grüner, Prof. Dr. Stefan Ruenzi und Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Weber, die allesamt Professoren der Universität Mannheim sind, sowie Tobias Dratt, Executive Vice President & Chief Financial Officer, BASF Corporation. Es wurde einmal getagt.

Dank

Ganz herzlich dankt die Stiftung Universität Mannheim all ihren Fürsprechenden und den zahlreichen engagierten Förderinnen und Förderern. Die Realisierung von Projekten und die Erfüllung der Stiftungszwecke sind nur dank dieser großzügigen Unterstützung möglich.

Darüber hinaus ist die Stiftung äußerst dankbar für den zuverlässigen Beistand und die wertvolle Fachkenntnis ihrer Gremienmitglieder in Vorstand, Kuratorium und Anlagebeirat.

Besondere Anerkennung gilt auch dem Anfang 2022 ausscheidenden Gremienmitglied Gerhard Stegmann. Über neun Jahre hat er die Stiftung äußerst engagiert begleitet. Von 2014 bis 2017 war er ehrenamtlicher Geschäftsführer und seit 2012 Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Anlagebeirats. Seine hervorragende Expertise in der Vermögensverwaltung und sein exzellentes Netzwerk in der Metropolregion Rhein-Neckar kamen der Stiftung stets zugute. Die Stiftung dankt ihm für seine langjährige Unterstützung und wünscht ihm alles erdenklich Gute für die Zukunft.

**Stiftung Universität Mannheim
Bilanz zum 31. Dezember 2021**

Aktiva (in Euro)	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	Passiva (in Euro)	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
Sachanlagen				I. Stiftungskapital			
Grundstücke, grundstücksgleiche, Rechte und Bauten	412.983,10	412.983,10	412.983,10	1. Errichtungskapital	800.000,00	800.000,00	800.000,00
Finanzanlagen				2. Zustiftungskapital	3.453.825,60	3.331.825,60	3.219.825,60
Wertpapiere des Anlagevermögens	7.153.773,14	5.361.770,29	4.964.808,76	<i>davon Verbrauchskapital</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
	7.566.756,24	5.774.753,39	5.377.791,86		4.253.825,60	4.131.825,60	4.019.825,60
B. Umlaufvermögen				II. Ergebnisrücklagen			
Sonstige Vermögensgegenstände	7.188,43	1.050,00	3.871,31	1. Projektrücklagen für wissenschaftliche Projekte	5.358.496,71	3.910.903,30	4.081.226,32
Guthaben bei Kreditinstituten	2.918.021,92	3.008.203,03	3.141.269,35	2. Projektrücklagen für Chancenstipendien	40.089,42	31.595,74	60.042,18
	2.925.210,35	3.009.253,03	3.145.140,66	3. Sonstige Projektrücklagen	21.160,00	0,00	0,00
				4. Umschichtungsrücklage	267.986,17	61.056,66	70.037,88
				5. Freie Rücklage	442.478,50	483.320,32	237.650,38
					6.130.210,80	4.486.876,02	4.448.956,76
				III. Ergebnisvortrag	48.321,68	103.490,42	44.310,86
					10.432.358,08	8.722.192,04	8.513.093,22
				B. Rückstellungen			
				Sonstige Rückstellungen	17.299,00	9.705,00	9.520,00
				C. Verbindlichkeiten			
				1. Projektverbindlichkeiten	37.948,42	48.949,85	0,00
				2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.041,79	2.840,23	0,00
					41.990,21	51.790,08	0,00
				D. Rechnungsabgrenzungsposten	319,30	319,30	319,30
	10.491.966,59	8.784.006,42	8.522.932,52		10.491.966,59	8.784.006,42	8.522.932,52

**Stiftung Universität Mannheim
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021**

	2021	2020	2019
<u>A. Ideeller Bereich</u>			
1. Erhaltene Spenden	1.628.384,30	1.356.715,50	1.176.496,00
2. Erträge aus nicht in Anspruch genommenen Förderungen	144.626,40	0,00	0,00
3. Projektaufwendungen	-569.439,40	-1.207.568,37	-968.596,09
4. Bruttoergebnis	1.203.571,30	149.147,13	207.899,91
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-120.503,27	-99.317,73	-71.485,12
6. Ergebnis ideeller Bereich	1.083.068,03	49.829,40	136.414,79
<u>B. Vermögensverwaltung</u>			
1. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	58.694,15	78.604,43	106.179,17
2. Miet- und Pachterträge	12.043,37	12.079,31	12.000,49
3. Gewinne aus Vermögensumschichtungen	480.640,99	49.455,85	54.018,46
4. Verluste aus Vermögensumschichtungen	-2.873,46	-53.844,02	0,00
5. Aufwendungen Vermögensverwaltung	-2.365,00	-2.365,09	-1.949,86
6. Bruttoergebnis	546.140,05	83.930,48	170.248,26
7. Sonstige Verwaltungskosten	-41.042,04	-36.661,06	-26.536,43
8. Ergebnis Vermögensverwaltung	505.098,01	47.269,42	143.711,83
<u>C. Jahresüberschuss</u>			
1. Ergebnisvortrag zum 1. Januar	103.490,42	44.310,86	16.070,39
2. Einstellung Projektrücklagen für wissenschaftliche Projekte	-2.056.407,79	-1.370.266,34	-1.248.134,48
3. Auflösung Projektrücklagen für wissenschaftliche Projekte	608.814,38	1.540.589,36	1.022.516,24
4. Einstellung Projektrücklagen für Chancenstipendien	-44.443,68	-9.000,00	0,00
5. Auflösung Projektrücklagen für Chancenstipendien	35.950,00	37.446,44	49.853,44
6. Einstellung Sonstige Projektrücklagen	-21.160,00	0,00	0,00
7. Auflösung Sonstige Projektrücklagen	0,00	0,00	0,00
8. Einstellung Umschichtungsrücklage	-306.929,51	0,00	-33.009,49
9. Auflösung Umschichtungsrücklage	100.000,00	8.981,22	0,00
10. Einstellung freie Rücklage	-220.703,49	-245.669,94	-43.111,86
11. Auflösung freie Rücklage	261.545,31	0,00	0,00
<u>D. Ergebnisvortrag</u>	48.321,68	103.490,42	44.310,86